

# TJARK

Schauspiel  
von Uwe Friedrich und Winfried Picard

Vierter Advent im Jahr 1866. Der Matrose Tjark Evers will über Weihnachten zu seiner Familie nach Baltrum fahren. Es ist dichter Nebel. Er wird nie ankommen.

Ein Einakter über Glaube, Aberglaube, Tapferkeit, Trauer und Liebe und die Erfahrung, dass das Leben nicht mit dem Tod endet.

Eine wahre Baltrumer Begebenheit auf die Bühne gebracht und gespielt von der Inselbühne Baltrum.

## Die Mitwirkenden:



Tjark Evers  
Trientje Evers  
Honke Evers  
Jeke Kittel  
Enno Kittel  
Gesche  
Wirt  
Jan  
Lehrer



Denis Metz  
Simone Ulrichs  
Egbert Behrends  
Eva Friedrich  
Johannes Heiber  
Christa Picard  
Udo Bengen  
Winfried Picard  
Peter Scheutwinkel

## Die Seelen:

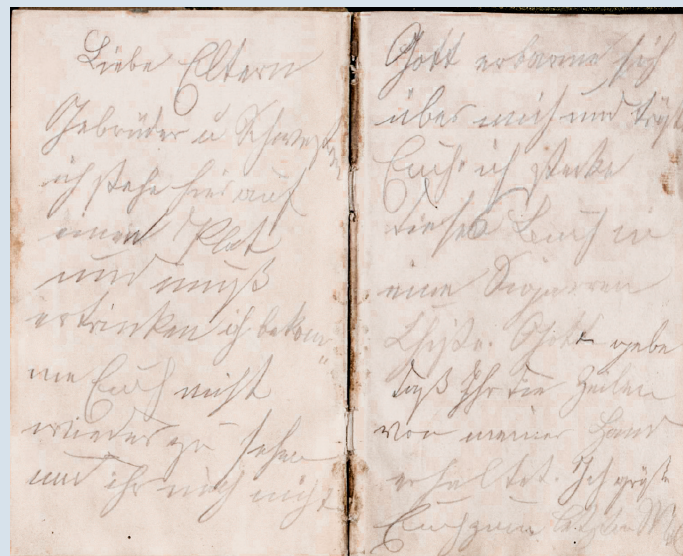


Eva Bach, Michaela Moschner, Markus Neumann,  
Anita Schneider

Cello: Martin Heinkelein  
Souffleuse: Carin Lutzen  
Technik: Stephan Moschner, Claudia Eichholz  
Musikalische Beratung: Ulf Pankoke  
Regie: Uwe Friedrich



Dauer ca. 1 Stunde  
Bar vor Vorstellungsbeginn geöffnet



Premiere 27. Mai 2026

Aufführungen geplant am 17. Juni, 1. Juli,  
29. Juli, 18. August  
und evtl. zu Weihnachten



Das von Bildhauer Bernd Clemenz-Weber 2015 gestaltete Tjark-Evers-Denkmal befindet sich zwischen dem Aufgang Surf- & Kite-Strand und Onnos Kinnerspöölhuus.

Im Museum Altes Zollhaus ist „Die Zigarrenkiste von Baltrum“ mit den letzten Zeilen des Tjark Evers ausgestellt.

Fotos:

Annette in Concas, Sabine Hinrichs,  
Bärbel Nannen, Petra Wahed-Harms

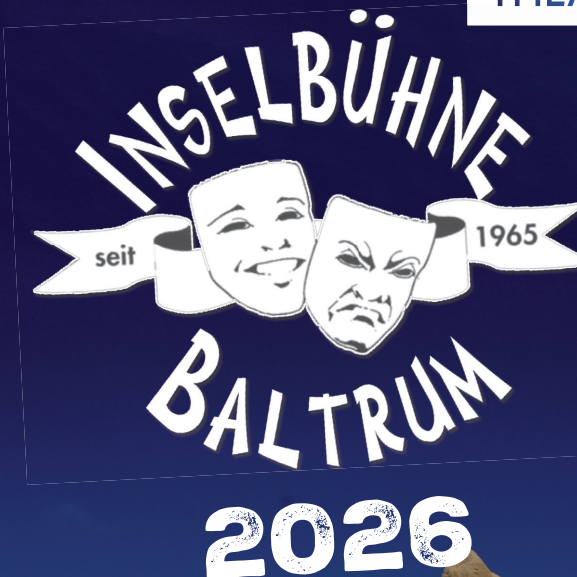


im Kultur- und Sportverein Baltrum e.V.  
Mitglied im Landesverband Niedersächsischer  
Amateurbühnen e.V.

Die Inselbühne spielt während der Saison zumeist mittwochs um 20:30 Uhr in der Turnhalle = Haus des Gastes auf Baltrum. Abendkasse ab 20:00 Uhr. Kartenvorverkauf in der Schatzinsel (reservierte Reihen). Eintrittspreise: Erwachsene 12 Euro, Kinder (bis 14 J.) 5 Euro.

Die Sektbar lädt zur Einstimmung vor der Vorstellung ein und hat in der Pause geöffnet.

[WWW.INSELBUEHNE.DE](http://WWW.INSELBUEHNE.DE)



TANTE WANDAS  
AUFERSTEHUNG

AUF HOHER SEE

TJARK



# TANTE WANDAS AUFERSTEHUNG

Lustspiel in drei Akten von Erich Koch

Tante Wanda ist gestorben, doch ihre Rente soll weiter fließen auf dem Hofe Spukammer. Sophie glaubt fest an übernatürliche Kräfte, weshalb bei ihr die Unterscheidung zwischen realem Dasein und Nichtexistenz eher fließend ausfallen... Sie ist in Kontakt mit der Verbliebenen getreten und hält sie somit „am Leben“. Auch auf den monatlichen Scheck von Wandas Neffen Hans will Sophie nicht verzichten. So ganz wohl ist den anderen beiden Hofbewohnern, Fritz und Stefan, bei der Sache allerdings nicht, und vor allem hat die Post in Person von Elfriede schwer den Verdacht, dass dort etwas nicht mit rechten Dingen zugeht. Unterdessen soll der Bauernhof auf Bio umgestellt werden, weshalb Stefan die Expertin Sabine zu Rate zieht. Hans und Grete treffen überraschend aus Amerika ein, ausgerechnet in dem Moment, wo es gilt, Elfriede das perfekte Bild vom bauerlichen Leben in heiler Familie inklusive Tante Wanda vorzuspielen. Hinnerk erfährt dabei auf wundersame Weise, was für ein Weib in seiner Frau steckt. Wer nicht aufpasst in dem sich anbahnenden Chaos, verliert schnell den Überblick über echte und unechte Tanten und weitere Überraschungen.

**Sophie Spukammer:** Heike Kremer-Roolfs  
**Fritz, ihr Mann:** Frank Feldmann  
**Stefan, ihr Sohn:** Sören Munier  
**Sabine Schnellmelker, Bioexpertin:** Anna Munier  
**Elfriede Krummnagel, Leiterin der Poststelle:** Anja Linn  
**Hinnerk, ihr Mann:** Henning Kremer  
**Hans Albers, Wandas Neffe:** Michael Jossek  
**Grete Albers, seine Frau:** Sabine Hinrichs

**Regie:** Frank Feldmann  
**Technik:** Andreas Rothengaß  
**Souffleuse:** Sabine Skiba  
**Maske:** Bärbel Nannen



## Termine:

5. April, 22. April, 13. Mai, 24. Juni, 15. Juli, 5. August, 26. August, 23. September, 7. Oktober



# AUF HOHER SEE

Einakter von Sławomir Mrożek aus dem Jahr 1961

Drei Schiffbrüchige auf einem Floß, und die Lebensmittelvorräte sind alle. Bald wird das Unaussprechliche ausgesprochen: Einer der drei soll aufgefressen werden, damit wenigstens die beiden anderen überleben können. Jeder versucht den anderen zu überzeugen, dass gerade er gefressen werden müsse. In pointierten Dialogen werden die Lügen und Phrasen erkennbar, mit denen Menschen dazu gebracht werden, ihr Leben zu opfern.



## Termine:

8. April, 29. April, 10. Juni, 8. Juli, 22. Juli, 12. August, 2. September, 16. September, 14. Oktober 2026



## Mitspieler:

Torsten Moschner  
 Winfried Picard / Tim Oberließen  
 Denis Metz  
 Uwe Friedrich



**Regie:** Denis Metz  
**Souffleuse:** Sabine Skiba  
**Maske:** Bärbel Nannen  
**Technik:** Stephan Moschner

